

"Es sagte einmal die kleine Hand zur großen Hand: Du, große Hand, ich brauche dich, weil ich mich bei dir wohlfühle und sicher bin. Ich spüre dich, wenn ich wach werde und du da bist. Ich spüre dich, wenn ich mit dir spazieren gehe und du mir die Welt zeigst. Ich spüre dich, wenn ich Angst habe und traurig bin und du mich dann trägst.

Ich bitte dich: Bleib in meiner Nähe und halte mich!

Und es sagte die große Hand zur kleinen Hand: Du, kleine Hand, ich brauche dich. Ich brauche dich, weil ich mich bei dir wohlfühle und dich lieb habe. Ich spüre dich, wenn ich mit dir lachen, spielen und toben kann. Ich spüre dich, wenn ich müde und traurig bin und du mich dann froh machst.

Ich bitte dich: Bleib in meiner Nähe und halte mich!"

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kinderschutz und Kindeswohl geht uns alle nicht nur etwas an, sondern verlangt von allen Fachkräften hohe persönliche und fachliche Kompetenzen. Die nachfolgenden Instrumente sollen als Hilfsangebot verstanden werden und euch Sicherheit im Umgang mit Fällen im Bereich der Kindeswohlgefährdung geben, stellen aber auch einen Qualitätsstandard unseres Trägers dar (siehe auch dazu das KVL-Leitbild).

Die interne Vorgehensweise bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung sowie die Vorgehensweise bei grenzüberschreitenden Situationen durch Mitarbeiter innerhalb unseres Vereins dienen euch als erste Orientierung zu eurem Vorgehen. Diese werden ergänzt durch Materialien wie Gesprächsprotokolle zur Dokumentation, das Ablaufschema zur Kollegialen Fallberatung, der Schweigepflichtsentbindung, sowie verschiedene Risikobögen. Diese Materialien können von euch benutzt werden. Verbindlich sind hingegen die Anlagen der Stadt Leipzig bzw. dem Landkreis Leipzig und Mittelsachsen zur Meldung von Verdachtsfällen auf Kindeswohlgefährdung und die entsprechende Formulare im Vorfeld hierzu.

Wir stehen euch gern mit Rat und Tat zur Seite.

Annett Herz & Katrin Hartmann